



## PRESSEMITTEILUNG

### Jochen Haußmann

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg  
Stellv. Vorsitzender der FDP/DVP-Landtagsfraktion  
Sprecher für Verkehr, Gesundheit und Frauen

Haus der Abgeordneten  
Königstr. 9  
70173 Stuttgart  
Telefon (0711) 2063-921  
PC-Fax: (0711) 2063-14-921  
[jochen.haussmann@fdp.landtag-bw.de](mailto:jochen.haussmann@fdp.landtag-bw.de)  
[www.jochen.haussmann.de](http://www.jochen.haussmann.de)

PM vom 28. März 2021

Jochen Haußmann (FDP) kritisiert fehlende Rahmenbedingungen in der Corona-Verordnung

## **Modellregion Rems-Murr-plus soll auch Gastronomie freischalten**

Dass Landrat Dr. Richard Sigel und die Sprecher der Städte und Gemeinden dem Sozialministerium den Rems-Murr-Kreis als zeitlich befristete Modellregion für Maßnahmen außerhalb des Lockdowns vorgeschlagen haben, wird von Jochen Haußmann, dem gesundheitspolitischen Sprecher der FDP-Landtagsfraktion und stellvertretenden Vorsitzenden FDP-FW-Kreistagsfraktion, unterstützt. Dagegen kritisiert er, „dass die neue Coronaverordnung keine konkreten Aussagen und Rahmenbedingungen zum Thema Modellregion enthält.“ Die Verordnung enthalte dazu nur die Aussage in §20 Satz 2 „Die zuständigen Behörden können aus wichtigem Grund im Einzelfall Abweichungen von den durch diese Verordnung oder aufgrund dieser Verordnung aufgestellten Vorgaben zulassen.“ Jochen Haußmann: „Damit ist weiterhin alles ins Belieben des Gesundheitsministeriums gestellt, das den ‚wichtigen Grund‘ anerkennen muss. Ich hätte mir gewünscht, dass das Land einen nachvollziehbaren Rahmen als Voraussetzung für Modellregionen definiert.“

Von den technischen und organisatorischen Voraussetzungen her bietet der Rems-Murr-Kreis optimale Voraussetzungen beispielsweise auch dafür, Testkonzepte für die Gastronomie in der Fläche auszuprobieren. „Bei der notwendigen Teststruktur, mit der sich sicherstellen lässt, dass nur Nichtinfizierte sich frei bewegen können und Infizierte optimale medizinische Betreuung erhalten, gehört der Rems-Murr-Kreis erfreulicherweise zu den Spitzenreitern im Land. Aus meiner Sicht befindet sich der Kreis auf dem richtigen Weg, um Städten und Gemeinden aber vor allem Handel, Gewerbe und Gastronomie Spielräume zu eröffnen, die über den Lockdown hinausreichen, aber die Infiziertenzahlen nicht weiter nach oben treiben.

Deswegen begrüße ich, dass der Kreis auch plant, bis spätestens Mitte April die Luca-App einzusetzen: Die App bietet eine schnelle und lückenlose Kontaktnachverfolgung, erstellt automatisch eine persönliche



## PRESSEMITTEILUNG

### Jochen Haußmann

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg  
Stellv. Vorsitzender der FDP/DVP-Landtagsfraktion  
Sprecher für Verkehr, Gesundheit und Frauen

Haus der Abgeordneten  
Königstr. 9  
70173 Stuttgart  
Telefon (0711) 2063-921  
PC-Fax: (0711) 2063-14-921  
[jochen.haussmann@fdp.landtag-bw.de](mailto:jochen.haussmann@fdp.landtag-bw.de)  
[www.jochen.haussmann.de](http://www.jochen.haussmann.de)

Kontakthistorie und ermöglicht im Infektionsfall eine verschlüsselte und sichere Kontaktdatenübermittlung an das Gesundheitsamt. Damit ergeben sich erfreuliche Perspektiven für weitere Öffnungen. Für Jochen Haußmann ist es auch denkbar, „dass die ganze Region Stuttgart zur Testregion wird. Das wäre dann die Modellregion Rems-Murr-plus. Es wäre doch interessant zu erfahren mit welchen Vorgehensweisen die Kreise Böblingen und Rems-Murr im Vergleich niedrigere Inzidenzen halten als die Kreise Göppingen, Esslingen, die Stadt Stuttgart und der Kreis Ludwigsburg.“